



Projekt **Allmeindstrasse, Moosbach**

Massnahmen Nr. 205

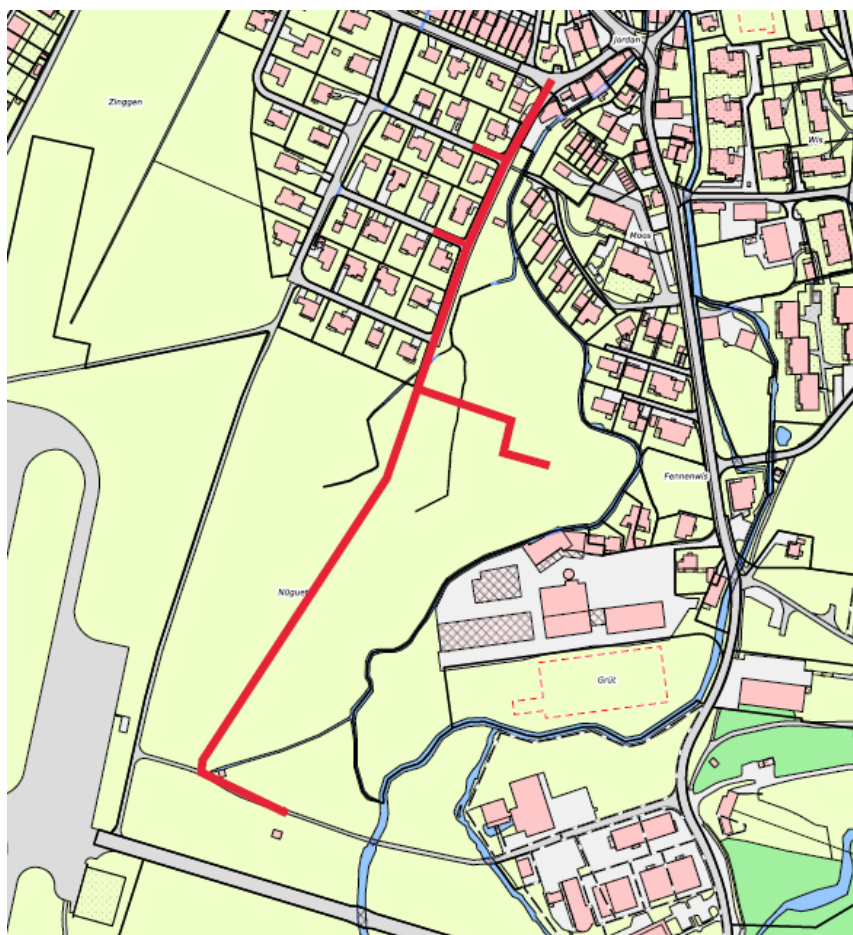
GWP Massnahme 5

Bau Nr. 2031.5 (Raymann AG)

TECHNISCHER BERICHT

Projektstand Vorprojekt

Projektperimeter



Bauherrschaft Gemeinde Glarus Nord
Bau und Umwelt
Fachstelle Tiefbau
Schulstrasse 2
8867 Niederurnen

Projektverfasser Raymann AG
Schweizerhofstr. 2
8750 Glarus

Datum Rev. 15. April 2019 LZ / MM



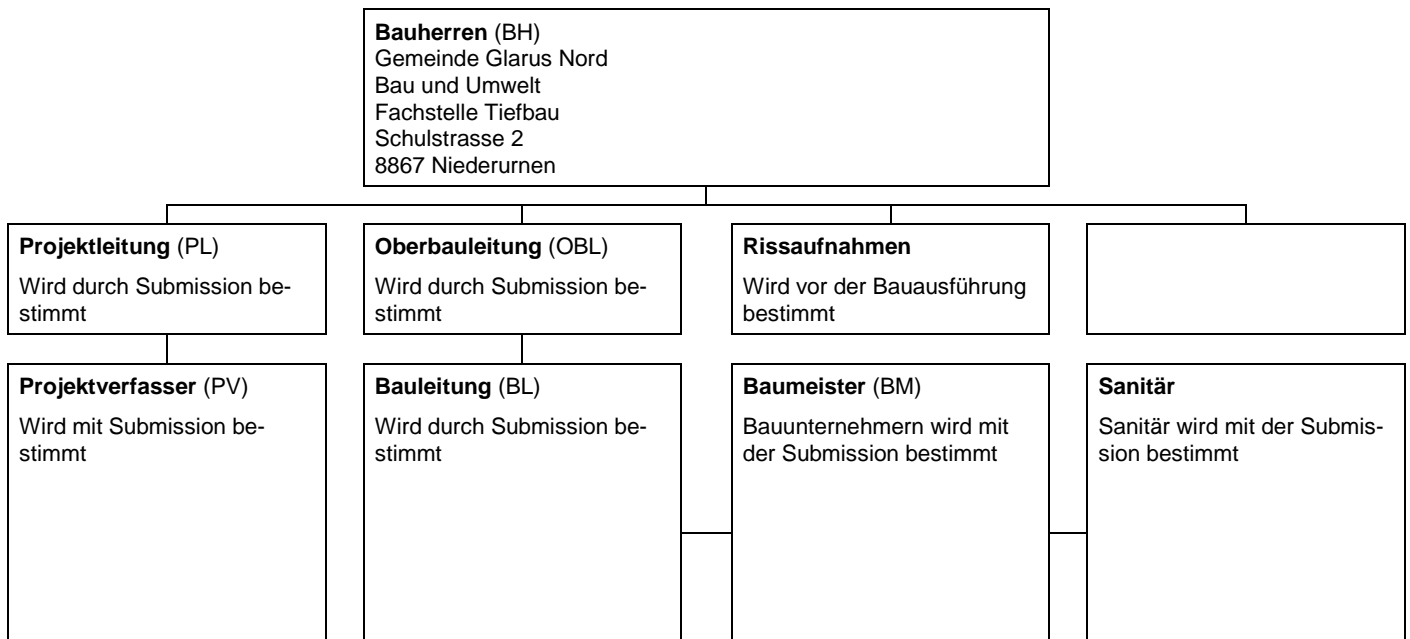
Inhalt

1. Projektgrundlagen	3
1.1. Projektbeteiligte	3
1.2. Ausgangslage	3
1.3. Plangrundlagen	4
1.4. Rahmenbedingungen	4
2. Projektirte Massnahmen	8
2.1. Kanalisationsleitungen	8
2.1.1. Schmutzwasserleitung.....	8
2.1.2. Meteorwasserleitung	8
2.2. Wasserleitung	8
2.3. Gemeindestrasse	8
2.3.1. Strassenbau.....	8
2.3.2. Trottoir	8
2.3.3. Kunstbauten.....	8
2.4. Projekte Dritte	8
2.4.1. EW-Leitungen	8
2.4.2. Gasleitung.....	9
2.4.3. Fernwarmeleitung	9
2.4.4. Gewasser.....	9
3. Terminplan	10
3.1. Ablauf und Terminplan des Projekts	10
Beilagen	11



1. Projektgrundlagen

1.1. Projektbeteiligte



1.2. Ausgangslage

Mit dem Ausbau des Flugplatz Mollis wird die Verbindungsleitung Flugplatz – Pumpwerk Erlen in Näfels erstellt. Um das Wasser entsprechend vom Pumpwerk in das geplante Reservoir Paradisi zu bringen, oder dieses im Flughafen bei einem Brandfall nutzen zu können, muss das Leitungsnetz entsprechend angepasst werden.

Eine wichtige Funktion trägt dabei der Leitungsstrang von der Bahnhofstrasse Mollis über die Kanal-, Oberrüteli, Erlen-, Spinnerei in die Allmeindstrasse und zum Pumpwerk Allmeind.

Dieser ist mit der GWP Massnahme 5 entsprechend im Bereich Allmeind bis zum Pumpwerk durchgehend auf NW 150 auszubauen. Zudem stammen alle Leitungen voraussichtlich aus den 1940 Jahren und sind somit ebenfalls zu ersetzen.

Für den EW Verbund Näfels – Mollis und den Flugplatz muss auch das EW-Netz erweitert werden. Im Zusammenhang mit der neuen Verbindungsleitung für das Wasser kann auch ein neuer EW Block gebaut werden und die Freileitung entfernt werden.

Die nicht ausreichend dimensionierte EW-Block in der Allmeindstrasse soll abschnittsweise mit erneuert werden.

Zusätzlich soll in der Allmeindstrasse eine Gasleitung verlegt werden.

Mit der geplanten Massnahme kann zudem die Baulandreserve optimal erschlossen und mit Wasser versorgt werden.



1.3. Plangrundlagen

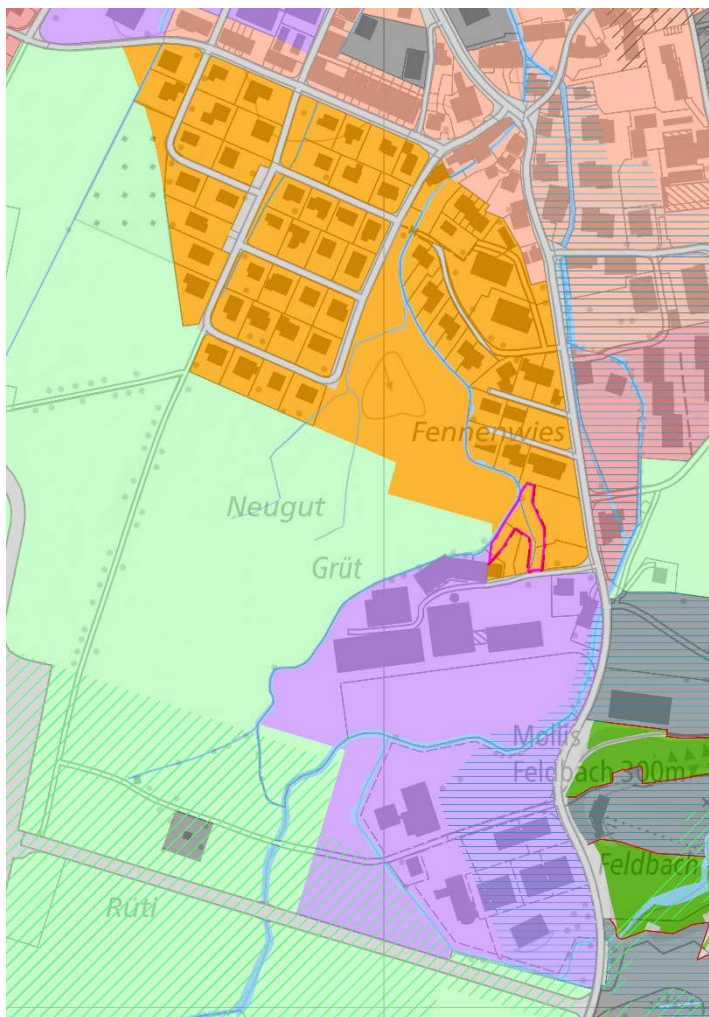
Die Folgenden Grundlagen wurden in die Planung einbezogen:

- Grundbuchplan, Geodata Glarus AG
- Abwasserkataster, Marty Ingenieure AG
- Wasserkataster, Raymann AG
- Massnahmenplan Mehrjahresplanung, Infrastrukturmanagement, Gde. Glarus Nord
- Geoportal des Bundes (map.geo.admin.ch)
- Geoportal des Kanton Glarus (amp.geo.gl.ch)
- EW-Leitungskataster, Technische Betriebe Glarus Nord
- Gaskataster, Energie Zürichsee-Linth
- Fernwärmekataster, KVA Linth
- Kunstbauten Kataster, Gemeinde Glarus Nord

1.4. Rahmenbedingungen

- **Zonenplan**

Das Projekt befindet sich innerhalb der Landwirtschaftszone und Wohnzone 2.





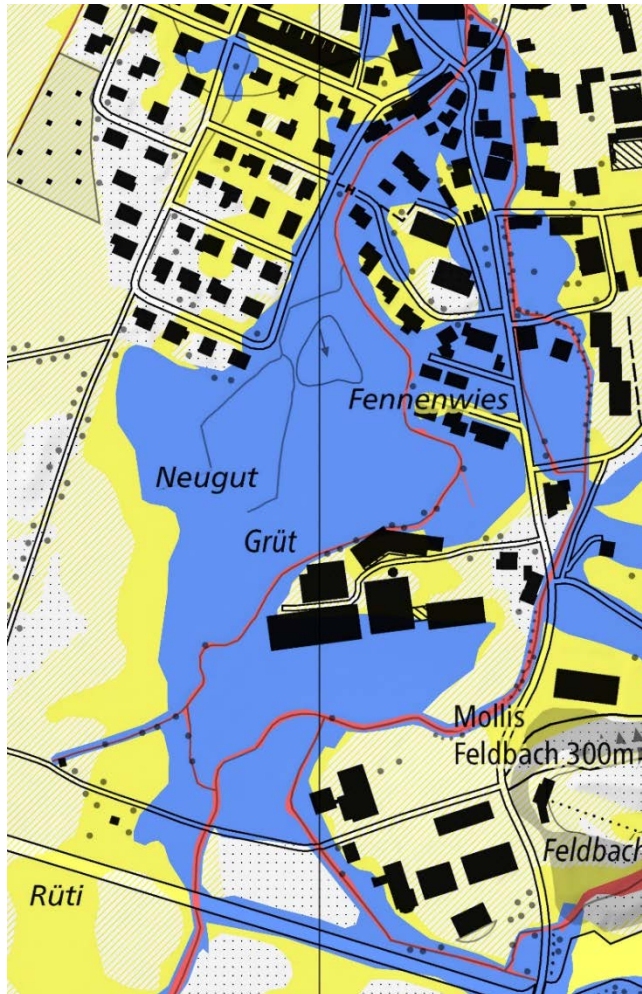
- **Kataster Belastete Standorte**

Es liegen keine Altlasten im Kataster der belasteten Standorte vor. Der bestehende Belag ist PAK-verdächtig und muss mit dem Bauprojekt durch ein Labor überprüft werden.

- **Naturgefahren**

In den Bachbereichen (rote Linien) herrscht eine erhebliche Wassergefahr. In den restlichen Baubereichen herrscht eine mittlere (Blaue Flächen) oder geringe Wassergefahr (Gelbe Flächen).

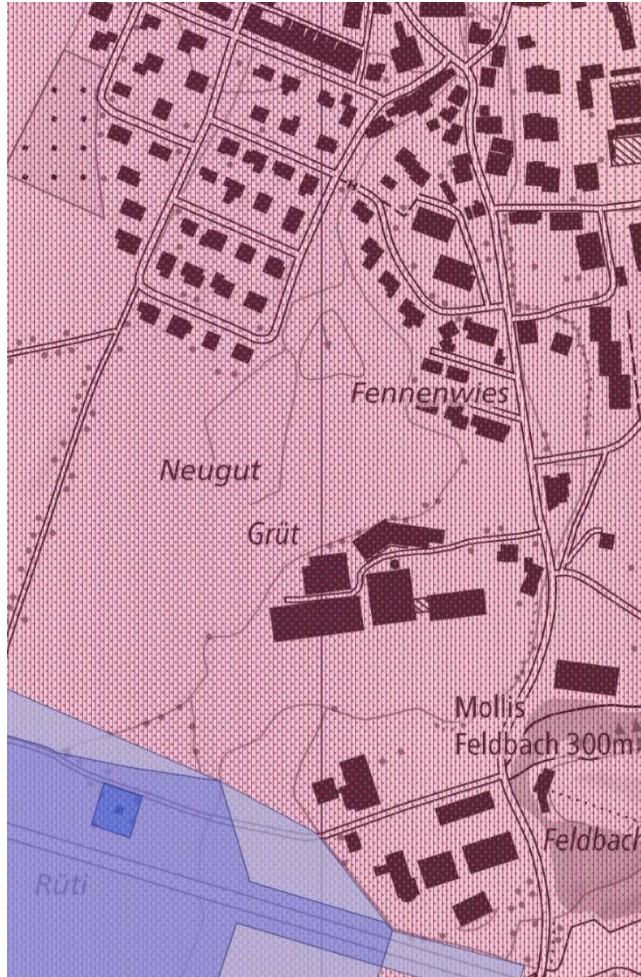
Die Wasserleitung ist durch die Überflutung nicht gefährdet bzw. unempfindlich.





- **Gewässerschutzkarte**

Der Baubereich liegt im Gewässerschutzgebiet Au und in der Grundwasser-Quellschutzzone S2 und S3.





- **Biotope**

Es liegt eine geschützte Hecke im Baubereich., welche allerdings durch das Berstverfahren bestehen bleiben kann.





2. Projektierte Massnahmen

2.1. Kanalisationsleitungen

2.1.1. Schmutzwasserleitung

Der bestehende Schacht zwischen der Allmeindstrasse 10 und 11 wird aufgehoben und durch eine neue Schmutzwasserleitung PP 160 ersetzt. Nach Abschluss der Arbeiten soll die Leitung in privaten Besitz übergehen.

2.1.2. Meteorwasserleitung

Keine Massnahmen

2.2. Wasserleitung

Der genaue Zustand der bestehenden Gussleitung aus dem Jahr 1940 ist unbekannt. Aufgrund des Alters der Leitung wurde sie in die Zustandskategorie Z1 klassifiziert. Das GWP sieht vor die GG 125 Leitung in der Allmeindstrasse durch eine GD 150 Leitung zu ersetzen.

Die bestehende Leitung zum Pumpwerk Allmeind wird aufgehoben und durch eine neue Leitung in der Verlängerung der Allmeindstrasse erstellt. Damit das Gewässer nicht gequert werden muss, wird die Leitung westlich an dem Gewässer vorbeigeführt und dann auf dem Feldbach bis zum Pumpwerk geführt. Diese Linienführung bietet sich aufgrund der Leitungsführung für den neuen EW-Block an, da der Graben durch zwei Werke genutzt werden kann.

Unter Anbetracht der neuen Bauzonen wird ein neuer Ringschluss mit einer GD 125 Leitung ausserhalb der Bauzone erstellt.

Zukünftig wird im Allmeindquartier nur noch die Leitung von Haus 19-25 als Hydrantenleitung bestehen bleiben. Sämtliche weitere Leitungen können aufgehoben werden sobald der Zustand eine Sanierung erfordert. Wir empfehlen im Projektaufwand die Leitung von Haus 27 – 33 ebenfalls mit einem Schlaucheinzug zu erstellen und somit die bestehende GG 100 Leitung vorbeugend ausser Betrieb zu nehmen. Dies ist in den Kosten jedoch nicht enthalten.

2.3. Gemeindestrasse

2.3.1. Strassenbau

Durch das Alter der bestehenden Abwasserleitung wird für die Belagssanierung lediglich ein ACT 16 N Melio 8 cm verwendet. Somit wird die Strasse noch einmal für 25 – 30 Jahre saniert.

2.3.2. Trottoir

Das Trottoir wird im Bereich des zu erweiternden EW-Blocks erneuert, lokal repariert und soll nach Ablauf der Lebensdauer der Strasse komplett saniert werden.

2.3.3. Kunstbauten

Keine Massnahmen

2.4. Projekte Dritte

2.4.1. EW-Leitungen

Für den Verbund mit dem Flugplatz wird ein neuer EW Block mit der Wasserleitung verlegt. Dieser wird in der Allmeindstrasse lokal erweitert und bis zum Pumpwerk Allmeind geführt. In



der Massnahme 202 wird die EW-Leitung bis zur vorhandenen Freileitung verlängert, so dass diese Richtung Süden weiter in Betrieb bleiben kann.

2.4.2. Gasleitung

In der Allmeindstrasse wird eine neue Gasleitung PE 160/130.8 verlegt.

2.4.3. Fernwärmeleitung

Eine Fernwärmeleitung wird nicht verlegt.

2.4.4. Gewässer

Mit dem Bauprojekt ist eine Baueingabe zu erstellen. Die Gewässerräume sind klar einzuhalten.



3. Terminplan

3.1. Ablauf und Terminplan des Projekts

Der Terminplan setzt für eine Ausführung 2020, gemäss Finanzplanung gemäss Infrastrukturmanagement folgende Termine voraus. Der Terminplan gilt für eine koordinierte Ausführung der Massnahmen 202, 203 und 205. Weiter sind die genannten Massnahmen zusammen mit der Erschliessung des Flugplatzes und der Linthquerung zum GWPW Erlen zu koordinieren, so dass es zu keiner Zeit zu Versorgungsengpässen kommt.

Bauprojekt	KW 26 – 36; 2019
Eingabe Budget- und Finanzplan	KW 28; 2019
Eingabe Verpflichtungskredit	KW 36; 2019
Bewilligungsverfahren	KW 37 – KW 3; 2019 – 2020
Submission	KW 37 – KW 49; 2019
Budget Gemeindeversammlung	KW 48; 2019
Submissionseingabe	KW 50; 2019
Vergabe durch Fachstelle	KW 2; 2020
Baustart	KW 6; 2020
Bauabschluss	KW 20; 2020
Ausmass und Schlussrechnung	KW 25; 2020

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung, der niedrigen Grundwasserspiegel und der geringen Baumeisterauslastung sind die Arbeiten in die Monate Februar bis März zu legen.



Beilagen

Planbezeichnung	Plan. Nr.	Massstab	Datum
Kostenvoranschlag	--	--	Rev. 08.04.2019
Situation Wasser und Abwasser	2031.5 – 16	1:500	Rev. 15.04.2019
Situation Strasse	2031.5 – 20	1:500	Rev. 15.04.2019
Querprofile	2031.5 – 12	1:50	Rev. 15.04.2019